

Niederschrift

über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **26.08.2014**, 17:02 Uhr - 18:31 Uhr,
Studieninstitut Westfalen-Lippe, An den Speichern 10, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Werner Abbing, Olaf Bloch, Matthias Bölling, Walter Sauerwald, Ulrich Tebbe, Lothar Wypyrsczyk,

von der SPD-Fraktion

Jochen Frese, Marianne Hopmann, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Walter Urbscheit, Rita Witte,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dirk Guddorf, Klaus Rosenau, Udo Schonhoff,

von der FDP

Marc Weißeling,

von der Alternative für Deutschland

Jürgen Schänzer,

von DIE LINKE.

Stephan Siewering,

von der Verwaltung

Udo Köster, Gerhard Rüller (bis 18:13 Uhr),

für die Schriftführung

André Gunsthövel,

Es fehlte/n:

Karl-Heinz Beckmann (CDU),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 2. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Nord am 26.08.2014

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Anregungen gem. § 24 GO NW**
- 3. Berichte der Verwaltung**
 - 3.1. Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung
 - 3.2. Unwetter im Stadtbezirk Nord am 28.07.2014 - Schäden, deren Beseitigung und Erkenntnisse der Verwaltung für die Zukunft
- 4. Anhörungen**
 - 4.1. V/0422/2014
IV Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Interimsmaßnahme zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung - Errichtungs- und Baubeschluss für die Kita An der Meerwiese, Coerde
 - 4.2. V/0469/2014
III Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2015
 - 4.3. V/0462/2014
I
 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung "Münster Marketing"
 3. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die "citeq"
- 5. Entscheidungen**
 - 5.1. V/0428/2014
I Entsendung von beratenden Mitgliedern in die Schulkonferenzen der bezirklichen Schulen des Stadtbezirks Münster-Nord zur Wahl von Schulleitungen im Stadtbezirk Nord
 - 5.2. V/0449/2014
V Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Nord im Haushaltsjahr 2014 -Planungs- und Baubeschluss-
 - 5.3. Zuschuss Kita Kinderbachtal zur Beseitigung der Unwetterschäden

V/0403/2014
III

5.4. Straßenbenennung Bernd-Feldhaus-Platz

6. Anregungen/Anträge

A-N/0012/2014
I

6.1. Zukunftswerkstatt zum Einkaufszentrum am Hamannplatz

7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

9. Verschiedenes

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink eröffnete um 17:02 Uhr die 2. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord, stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Anwesenden.

Er bedankte sich beim Studieninstitut Westfalen-Lippe für die Überlassung des Sitzungsraums.

Herr Igelbrink teilte mit, dass die Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils um den neuen Punkt 5.4 „Straßenbenennung Bernd-Feldhaus-Platz“ ergänzt werde. Die Vorlage V/0403/2014 sei als Tischvorlage verteilt worden. Dazu erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Igelbrink gab bekannt:

- die Übersicht über die Sitzungstermine der politischen Gremien bis Ende 2014
- den Flyer mit dem Programm zu „Münsters Norden feiert! 30 Jahre Zentrum Kinderhaus - Das erweiterte Zentrum“
- den Flyer „Schenk der Bücherei ein Buch“ der Stadtbücherei
- den Flyer „An der „Heimatfront“ - Westfalen und Lippe im Ersten Weltkrieg“ des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe zur Wanderausstellung im Stadtmuseum Münster
- das Programm August 2014 bis Januar 2015 der Westfälischen Schule für Musik
- „Münster im Spiegel der Zahlen“ des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
- den Flyer „Farbe – Tag des offenen Denkmals am 14.09.2014“ des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
- den Pressespiegel des Stadtsportbundes Münster 18.12.2013 - 07.07.2014
- „SSB Aktuell II/2014“ des Stadtsportbundes Münster.

Herr Köster gab bekannt:

- dass die neuen Mitglieder der Bezirksvertretung die Vorlage V/0985/2013 (Einbringung des Entwurfes 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster und weiteres Verfahren) und den Auszug der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft erhalten haben
- die Mitteilung des Dezernenten für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten vom 25.08.2014, dass drei statt zwei Vertreter der Bezirksvertretungen am Mediationsprozess vom 12. bis 14.09.2014 in Schöppingen teilnehmen können
- das Protokoll der Ideenbörse für die Spielplatzsanierung Memmertweg-Nord, das den Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertretern vorlag
- das Protokoll der Bürgerversammlung zur Entwicklung des Hamannplatzes
- die Mitteilung zur Offenlegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 549: Coerheide / Igelpatt / Dachsleite / Biberweg / Mümmelmannpfad / Bisamgang und der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Siedlung Dachsleite / Igelpatt / Bisamgang / Mümmelmannpfad / Biberweg
- das Antwortschreiben des Ordnungsamtes zur Anregung Nr. 2014-00048 nach § 24 der Gemeindeordnung NRW
- die Mitteilung des Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus vom 08.07.2014
- diverse Presseartikel der Westfälischen Nachrichten und der Münsterschen Zeitung bis zum Erscheinungstag 28.07.2014.

Herr Köster wies darauf hin, dass nach dem Unwetter am 28.07.2014 keine Zeitungsausschnitte mehr zur Verfügung gestellt werden konnten und die Ausgaben der Westfälischen Nachrichten und der Münsterschen Zeitung in der Bezirksverwaltung archiviert seien.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gem. § 24 GO NW

Es lagen keine Anregungen vor.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung

Herr Köster gab bekannt, dass

- die Vorlage V/0985/2013 (Einbringung des Entwurfes 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster und weiteres Verfahren) vom Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft mit den Prüfaufträgen der SPD, FDP, BV West, BV Mitte und BV Nord einstimmig beschlossen wurde

- die Vorlage V/0007/2014 (Programm Verbesserungen an Haltestellen für 2015/2016) vom Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft mehrheitlich geändert beschlossen wurde
- die Vorlage V/0089/2014/1 (Änderung der Straßenreinigungssatzung) vom Rat unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig beschlossen wurde
- die Vorlage V/0115/2014/1 (Baulandprogramm 2014 - 2020) vom Rat unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig geändert beschlossen wurde
- die Vorlage V/0135/2014 (Trägerausschreibung für die zweigruppige Dependance einer Kindertageseinrichtung in Coerde am Kiesekampweg) vom Rat einstimmig beschlossen wurde
- die Vorlage V/0163/2014 (Leitsystem Skulpturensammlung) vom Hauptausschuss einstimmig beschlossen wurde
- die Vorlage V/0199/2014 (Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus, für das Kalenderjahr 2014) vom Rat einstimmig beschlossen wurde
- die Vorlage V/0270/2014/1 (Aktuelle Unterbringungssituation und Perspektiven für die Wohnraumversorgung von Flüchtlingen; hier: Zeitlich befristete Maßnahmen zum Bau von Flüchtlingseinrichtungen in Containerbauweise und zur Einrichtung einer städtischen Erstaufnahmeeinrichtung) vom Rat unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig wie von der Bezirksvertretung Münster-Nord geändert beschlossen wurde.

Punkt 3.2 der Tagesordnung	Unwetter im Stadtbezirk Nord am 28.07.2014 - Schäden, deren Beseitigung und Erkenntnisse der Verwaltung für die Zukunft
-----------------------------------	--

Herr Igelbrink gab einen kurzen Rückblick auf das Unwetter vom 28.07.2014 und wies auf die teils dramatischen Folgen und starken Beschädigungen im Stadtbezirk Nord hin.

Er bedankte sich im Namen der Bezirksvertretung bei den Einsatzkräften, den freiwilligen Hilfsorganisationen sowie den privaten Helferinnen und Helfern für den großen Einsatz für die Betroffenen. Er habe den Eindruck, die vergangenen Wochen hätten die Bürgerinnen und Bürger stärker zusammengeschweißt.

Dann begrüßte Herr Igelbrink Herrn Rüller und bat ihn um seinen Bericht zu den Erkenntnissen des Tiefbauamtes.

Herr Rüller gab zunächst Auskunft über die bisher bekannten Niederschlagsmessergebnisse. Es sei technisch nicht möglich, ein Kanalsystem zu bauen, das einen solchen Niederschlag vollständig abführen könne. Das Tiefbauamt sei aber bemüht, zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern und der Politik Maßnahmen zu entwickeln, die zukünftig die Folgen eines solchen Ereignisses zumindest abmildern können. Für die möglichst gute Rekonstruktion des Unwetterabends seien Informationen und Bildmaterial aus den betroffenen Gebieten sehr hilfreich. Er bat darum, dem Tiefbauamt dieses Material zur Verfügung zu stellen.

Als zweite Ursache für die Schäden an Häusern und Hausrat nannte Herr Rüller den Rückstau aus den Kanälen. Es gebe keine Pflicht zum Einbau von Rückstausicherungen, das Tiefbauamt empfehle diese Vorrichtungen aber dringend und stehe für eine Beratung zur Verfügung. Private Schutzvorkehrungen seien neben den Maßnahmen der Verwaltung sehr wichtig.

Herr Rüller informierte über technische Einzelheiten zum städtischen Kanalnetz, die unterschiedlichen Zuständigkeiten für die Gewässer im Stadtgebiet sowie die Wasserschauen.

Er kündigte an, dass das Kanalsystem in besonders betroffenen Gebieten durch externe Ingenieurbüros rechnerisch überprüft und dann gegebenenfalls bauliche Maßnahmen erarbeitet werden sollen.

Anschließend beantwortet er die Fragen der Sitzungsteilnehmer. Diese formulierten auch die Erwartung, dass die Ursachen für die punktuell besonders starken Überlastungen des Kanalnetzes aufgeklärt und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung dargestellt werden sollen.

Herr Rüller sagte eine transparente Überprüfung zu. Diese werde voraussichtlich einige Monate in Anspruch nehmen.

Herr Igelbrink bedankte sich bei Herrn Rüller und bat Herrn Köster um einen Bericht aus Sicht des städtischen Krisenstabes.

Herr Köster fasste die wesentlichen Daten zusammen:

- 3.000 Einsätze durch die Feuerwehren und das THW vom 28. bis 31.07.2014
- 3.500 professionelle und ehrenamtliche Helfer
- geschätzte Schadenssumme: 300 Million €, davon 30 Million € an städtischer Infrastruktur
- voraussichtliche Sperrgutmenge: 10.000 Tonnen
- Soforthilfe durch Sozialamt und Jobcenter bis zum 15.08.2014: ca. 5 Millionen €
- Verleih von 405 Trocknungsgeräten durch das DRK.

Herr Köster lobte die große Solidarität in der Bevölkerung, die sich auch in der unerwartet geringen Nachfrage nach professioneller Hilfe bei der Versorgung mit Ersatzwohnraum niederschlug. Offensichtlich konnten fast immer Unterkünfte im privaten Umfeld gefunden werden. Auch die Spendenbereitschaft sei groß.

Zu den Schäden und Beeinträchtigungen im Bürgerhaus Kinderhaus berichtete er, dass die gesamte Haustechnik zerstört worden sei. Mit einer Wiedereröffnung des Hallenbades sei in frühestens 1½ Jahren zu rechnen sei. Die nicht direkt vom Wasser betroffenen Einrichtungen könnten voraussichtlich in ca. acht Wochen wieder genutzt werden. Er sprach dem Hausmeister Sebastian Bitter, der seit vier Wochen die erheblichen Rückbau- und Sanierungsarbeiten im Bürgerhaus koordiniert und vorantreibt, einen besonderen Dank aus.

Herr Rosenau und Herr Tebbe bedankten sich bei Herrn Köster und Herrn Gunsthövel für den Einsatz für den Bezirk Nord im Krisenstab und in der Bezirksverwaltung.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0422/2014

**Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:
Interimsmaßnahme zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung - Errichtungs- und Baubeschluss für die Kita An der Meerwiese, Coerde**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat genehmigt die am 23.05.2014 getroffene Dringlichkeitsentscheidung:
Interimsmaßnahme zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung -
Errichtungs- und Baubeschluss Kita An der Meerwiese, Coerde

II. Finanzielle Auswirkungen:

s. Dringlichkeitsentscheidung vom 23.05.2014 mit folgender Ausnahme:

Nach neuen Erkenntnissen sind die unter II. 2. dargestellten Aufwendungen für die Herrichtung und Erschließung des Pavillons nicht konsumtiv, sondern investiv zu verbuchen. Dies führt bei der unter III. Mittelbereitstellung / Finanzierung dargestellten Tabellen zu den nachstehenden Anpassungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4800	Umbau Pav. KiTa Meerwiese	2014	127.125	
	0210	Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(freier Träger)	2014	60.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				187.125	

Die Ermächtigungen für die o. g. investiven Auszahlungen stehen in der genannten Produktgruppe unter der Maßnahmenziffer 0210 zur Verfügung.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014 2015 ff.	43.000 131.000	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2014 2015 ff.	119.000 360.000	Betriebskostenzuschüsse für Kitas freier Träger
Produktgruppe	0111	Amt für Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2014 2015 2016	24.400 73.200 42.700	Mietzahlungen

Die Aufwendungen für die Mietzahlungen werden aus der Produktgruppe 0601 „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ erstattet.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0469/2014**

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2015

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Haupt- und Finanzausschuss die Beschlussfassung der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen (Kommunaler Straßenbau) in folgender Priorität:

- **Wolbecker Straße L 793 / Umgehungsstraße B 51** - Ausbau der Anschlussstelle (Kostenbeteiligung FStrG)
- **Engelstraße** - Optimierung Einmündung Hafestraße

der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2015 vorschlägt.

2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Radwegmaßnahmen (Kommunaler Radwegbau) in folgender Priorität

- **Pienersallee** – Querungshilfe in Höhe P&R
- **Mauritzstraße / Promenadenunterführung** - Radwegoptimierung
- **Steingärten/Angel** - Erneuerung der Geh-/Radwegbrücke BWB 363
- **Wanderweg Links der Werse - Erneuerung des Brückenbauwerkes über den Pleistermühlenbach**

der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2015 vorschlägt.

3. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2015 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2014 – 2018 steht. Für alle Maßnahmen sind noch Baubeschlüsse einzuholen.“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0462/2014**

**1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung
"Münster Marketing"
3. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für
die "citeq"**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung „Münster Marketing“ (Anlage 2) wird beschlossen.

3. Die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die „citeq“ (Anlage 3) wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine“

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0428/2014

Entsendung von beratenden Mitgliedern in die Schulkonferenzen der bezirklichen Schulen des Stadtbezirks Münster-Nord zur Wahl von Schullei- tungen im Stadtbezirk Nord

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss auf Vorschlag von Herrn Bloch, Herrn Frese und Herrn Rosenau einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Als Vertretern/innen des Schulträgers werden für die Entscheidung über die Besetzung von Schulleitungsstellen an städtischen Schulen und Förderschulen, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk Münster-Nord hinausgeht (vgl. § 21 Abs. 1 Ziffer 1 1. Spiegelstrich der Hauptsatzung der Stadt Münster, Anlage zur Hauptsatzung), mit beratender Stimme in die Sitzungen der Schulkonferenzen nach § 61 Abs. 2 Satz 3 Schulgesetz entsandt:

	Ordentliches Mitglied	Stellvertretung für den Fall der Verhinderung
1.	Walter Sauerwald	Werner Abbing
2.	Johanne Lamken	Stephan Siewering
3.	Udo Schonhoff	Dirk Guddorf

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den Beschluss keine Kosten entstehen.“

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0449/2014

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Müns- ter-Nord im Haushaltsjahr 2014 -Planungs- und Baubeschluss-

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Spielplätze Killingstraße und Memmertweg Nord werden nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz saniert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 46.400,00 €. Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Killingstr.	24.100,00 €
SP Memmertweg Nord	22.300,00 €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	130 1	Grün-und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	720 0	Sanierung von Spielplätzen BV- Nord			
Auszahlungen			2014	46.400	Davon 4.300 € HAR aus 2013
Summe aller Auszahlungen/Saldo				46.400	

Punkt 5.3 der Tagesordnung Zuschuss Kita Kinderbachtal zur Beseitigung der Unwetterschäden

Herr Frese beantragte im Namen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL sowie der Einzelvertreter Stephan Siewering und Marc Weßeling:

„Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Auf der Grundlage der Feststellungen des Leiters der Bezirksverwaltung Nord (Mail vom 18.8. 2014) erhält die Kita am Kinderbach einen Zuschuss von 10.000,00 € zur Beseitigung der Unwetterschäden.

Begründung

In der Kita ist ein Gesamtschaden von rund 40.000,00 € entstanden. Durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wurden 30.000,00 € bereitgestellt. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb sicher zu stellen, sind die 10.000,00 € daher dringend notwendig.“

Herr Bloch und Herr Rosenau bekräftigten den Willen zur kurzfristigen Unterstützung der Einrichtung unabhängig von zukünftig eventuell zu erwartenden öffentlichen Mitteln.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Auf der Grundlage der Feststellungen des Leiters der Bezirksverwaltung Nord (Mail vom 18.8. 2014) erhält die Kita am Kinderbach einen Zuschuss von 10.000,00 € zur Beseitigung der Unwetterschäden.

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2014	10.000,00	
Zeile	15	Transferaufwendungen			
insgesamt				10.000,00	

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0403/2014**
Straßenbenennung Bernd-Feldhaus-Platz

Herr Igelbrink erläuterte, dass er die Vorlage auf Wunsch des Sportamtes kurzfristig auf die Tagesordnung genommen habe, um rechtzeitig vor der für den 18. Oktober vorgesehenen Eröffnung des Sportgeländes des SC Westfalia Kinderhaus darüber entscheiden zu können.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Vorplatz und Parkplatz der Sportanlage des SC Westfalia Kinderhaus nördlich der Straße Große Wiese erhält den Straßennamen Bernd-Feldhaus-Platz.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 6 der Tagesordnung
Anregungen/Anträge
**Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-N/0012/2014**
Zukunftswerkstatt zum Einkaufszentrum am Hamannplatz

Herr Frese erläuterte den Antrag. Die Coerder Bürgerinnen und Bürger seien stark an der Beteiligung an den weiteren Planungen zur Entwicklung des Hamannplatzes interessiert. Zum Zeitpunkt der Anhörung zum Entwurf des Bebauungsplans sei das Verfahren jedoch zu weit fortgeschritten, um die Öffentlichkeit noch angemessen beteiligen zu können.

Die Bürgerinnen und Bürger sollten rechtzeitig die Gelegenheit erhalten, mit der Planungsverwaltung in einen konkreten Dialog über das für den Stadtteil Coerde langfristig bedeutsame Projekt zu treten.

Dies könne und solle in einer Zukunftswerkstatt unter Federführung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung geschehen.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (Herr Schänzer):

„Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes (B-Plan) Nr. 557 Coerde – Stadtteilzentrum am Hamannplatz – wird zeitnah eine Zukunftswerkstatt durchgeführt, um die konkreten Wünsche, Anregungen und Anforderungen, die die Coerder Bürgerinnen und Bürger an ihr neues Einkaufszentrum stellen, in Erfahrung zu bringen, um sie dann möglichst umfassend in den B-Plan einfließen zu lassen.“

Ein entsprechender Bericht über die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt zusammen mit der fachlichen Bewertung der Verwaltung zu dem Vorbringen der Bürgerinnen und Bürger ist der BV-Nord vorzulegen.“

Punkt 7 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung
---------------------------------	---

Herr Köster gab bekannt:

- die den Bezirksvertretern vorliegende Stellungnahme des Tiefbauamtes zum Antrag A-N/0021/2013 – „Umgestaltung der Morthorststraße als Spielstraße“
- die den Fraktionen und Einzelvertretern vorliegende Zwischenmitteilung des Ordnungsamtes zum Antrag A-N/0003/2013 – „Tempobegrenzung auf der Straße Zum Rieselfeld“

Punkt 8 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern
---------------------------------	---

Es lagen keine Stellungnahmen vor.

Punkt 9 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

Es gab keine Wortmeldungen.

Manfred Igelbrink
Bezirksbürgermeister

André Gunsthövel
Schriftführer